

Die Behinderten erfahren hier die Anerkennung und Integration in der Welt der nicht behinderten Schachspieler.

Gibt es bereits entsprechende Erfahrungsberichte über solche Turniere?

Ja, beim Sächsischen Breitenschachreferent, Manfred Kalmutzki, Wittenberger Straße 14, 01309 Dresden, Telefon 0351-3111556
Email: Manfred.Kalmutzki@t-online.de

Beispiel, siehe Anlage unter »Materialien«

Haben Sie noch weitere Fragen?

Werden Sie aktiv, wenden Sie sich bitte an den Breitenschachreferent des DSB oder Ihres LV.

Materialien

Zu Schach mit Behinderten

Muster- und Info-Sammlung:

Sammeln Sie hier selbst Informationen, Erfahrungsberichte, »Rochade«-Auszüge zu Schach mit Behinderten und bauen Sie sich hiermit einen eigenen Ideenpool und ein Nachschlagwerk auf.

Beispiel: Offene Dresdner Schachmeisterschaft der Körperbehinderten 2002

(Presseartikel der »Sächsische Zeitung« vom 28.01.2002)

»Engagierte Premiere

Gelungene 1. Stadt-Meisterschaft für Körperbehinderte

Ein Zwickauer ist erster Dresdner Stadtmeister der Körperbehinderten im Schach. Der 64-jährige Otto Krönert triumphierte mit fünf Siegen vor dem Zweitplatzierten Berthold Runge und Konrad Zanger bei dem aus einer Initiative des Dresdner Schachbundes erwachsenen Premiere dieses Turniers. Manfred Kalmutzki, Präsident des städtischen Schachbundes, gewann zur Unterstützung die Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse, die für die teilweise erstmals bei einem offiziellen Wettkampf antretenden behinderten Schachfreunde Anreise und Preise finanzierte.

Besonders groß war die Freude bei Walter Schröter, dem Initiator des Schachzirkels im Begegnungszentrum für Körperbehinderte. Manfred Kalmutzki übergab dem 71-jährigen Rentner zwei komplette Spielsätze mit Figuren als Sonderpreis des Kreissportbundes für die mit sieben Teilnehmer am zahlreichsten vertretene Vereinigung. Damit verbessern sich die Trainingsmöglichkeiten der Spielgruppe enorm, so dass sie auch zukünftig jeden Dienstag ab 14 Uhr im Begegnungszentrum auf der Michelangelostraße üben können, um die spielerischen Rückstände aufzuholen. Auch wenn dies nicht allen gelingen sollte – der Sonnabend stellte unter Beweis, wie dankbar die Bemühungen zur Integration von den Behinderten angenommen werden.«

1.7 Schachsport-Abzeichen

Achtung, dieses Konzept wird 2012 neu überarbeitet.

1.8 Schachpräsentationen

bei Messen, Ausstellungen und sonstigen größeren Veranstaltungen.

Zielstellung

Positive Darstellung des Schachvereins und des Schachsports in der Öffentlichkeit.

Warum soll sich der Schachverein präsentieren?

Präsentationen zählen neben der öffentlichen Schachtreff-Veranstaltung zu den besten Möglichkeiten, sich als aktiver Schachverein einer breiten Öffentlichkeit positiv darzustellen. Dies ist Werbung pur! Hier kann für Schach und für den Schachverein vor Ort »getrommelt« werden! Er kann auf sich aufmerksam machen und es können oft wertvolle neue Verbindungen (Connections) geknüpft werden! (eventuell auch mit potenten Sponsoren)

Bei welchen Gelegenheiten bietet sich eine Schachpräsentation an?

Bei Stadtfesten, Jubiläen und Umzügen.

Ferner bei Messen und Ausstellungen, Sportevent, Sportfestival, regionale oder überregionale Jugendspielfest, Landes- oder Bundesgartenschau usw.

Wie und in welcher Form kann sich ein Verein präsentieren?

Stark abhängig von der Größe und Art der Veranstaltung, sowie vom Raumangebot und den Kostenrahmen

a) Nur als reiner Werbepost

Vorteil:

- Wenig Platz, oft reicht schon ein Tisch aus! Geringere Kosten für Standmiete, Ausstattung, Personal
- Man versucht an Hand von Prospekten und kleineren Werbeartikeln mit dem Schachinteressierten ins Gespräch zu kommen.

Nachteil:

- Keine Aktion, wenig Anziehungskraft

b) Als Werbe- und Aktionsstand :

Wirkungsvollste Darstellungsform.

D.h., hier werden neben der Werbung auch Schachaktionen durchgeführt! z.B.

- Simultanschach mit einem IM/GM oder einem guten, bekannten Schachspieler vor Ort
- Schachlösungswettbewerb mit Gewinnchancen,
- Schellschach- oder Blitzschachturniere,
- Turniersimultan, Tandemschach usw.
- Allgemeine Schachspielstraße

Wichtiger Tipp:

- Die Besucher müssen mit aktiven Tätigkeiten in die Aktionen einbezogen werden!
 - **Es muss immer ein kompetenter Ansprechpartner da sein!**
 - Verwenden Sie nicht nur Werbematerialien vom eigenen Verein (Vereins-Info, Vereinszeitungen, Flyer) sondern auch von übergeordneten Schachorganisationen! (teils kostenlose oder kostengünstige Werbematerialien, wie Aufkleber, Luftballon, Kugelschreiber, Anhänger usw.).
- Informieren Sie sich bei Ihrem Breitenschachreferent.

Was ist bei der Planung zu beachten?

Es gelten eigentlich dieselben Planungsgrundsätze wie bei den »Geselligen Veranstaltungen« lt. Punkt 2.1.

Tipp: Achten sie, wenn möglich, auf einen gut frequentierten und akustisch halbwegs ruhigen Standort!

Der Stand selbst sollte einen ansprechenden Blickfang abgeben! Verwenden Sie die großformatigen 70x100 cm DSB-Werbeplakate – Schachargumente, geistig fit und ob jung oder alt.

Über die DSB-Geschäftsstelle zu beziehen.

Wie sieht es mit dem Versicherungsschutz aus?

Mit dem Veranstalter sind vorab die Versicherungsfragen abzustimmen (wer für was zuständig ist!)

Hier empfiehlt sich auf jeden Fall, sich mit dem Versicherungsträger des jeweiligen Landessportbundes abzustimmen.

Haben Sie noch weitere Fragen?

Werden Sie aktiv, wenden Sie sich bitte an den DSB-Referenten oder an den Breitenschachreferent Ihres LV oder an den **DSB-Vereins-Service!**

Materialien

zu Schachpräsentationen

Muster- und Info-Sammlung

Sammeln Sie hier selbst Informationen, Erfahrungsberichte, »Rochade«-Auszüge zum Thema Schachpräsentation und bauen Sie sich hiermit einen eigenen Ideenpool und ein Nachschlagwerk auf.

Beispielbericht aus dem Schachverband Württemberg:

»Schachpräsentation beim Stuttgarter Stadionfest«

(Bericht siehe nachfolgend)

Veranstaltungsmanagement mit Checkliste

Als Anlage bei »Materialien« zu sportübergreifender Vereinsaktivität.

2. Sportübergreifende Vereinsaktivitäten

Umfasst alle nicht-schachspezifischen und außersportlichen Aktivitäten eines Schachvereins.

2.1 Gesellige Veranstaltungen aller Art

2.2 Rahmenprogramme bei schachsportlichen Veranstaltungen

2.3 Interne und externe Kontaktpflege

2.1 Gesellige Veranstaltungen

- Feiern aller Art
- Ausflug
- Beteiligung an öffentlichen Veranstaltungen und Messen
- Gartenfest
- Straßenfestbeteiligung

Warum sollen gesellige Veranstaltungen angeboten werden?

Gesellige Veranstaltungen sind

- a) ein wichtiges Bindeglied im sozialem und zwischenmenschlichem Umfeld eines Vereins (der soziale und familiäre Kitt) und
- b) eine gute Möglichkeit, um einen Verein in der Öffentlichkeit positiv darzustellen und den Bekanntheitsgrad eines Vereins zu steigern.

Welche Veranstaltungen sollten zum Grundangebot eines jeden Vereins gehören?

Einen Geselligen Abend pro Jahr (z.B. Weihnachts- oder Jahresabschlussfeier) und vielleicht noch ein Garten-/Sommerfest oder eine Wanderung (Ausflug)

Hierbei kann der Verein die familiären Beziehungen knüpfen, pflegen und verbessern.

Was ist bei einer geselligen Veranstaltung zu beachten?

Dies ist stark abhängig von der Veranstaltungsart und Größe. Wichtigste Punkte:

Organisations- und Kostenplanung: Organisationsteam, Ort, Termin, Umfang/Größe, Besucheranzahl (intern/extern), Bewirtschaftung (Eigen-/Fremd), Kosten/Etatfestlegung, Werbung, Sponsor, Zuschussmöglichkeiten.